

## **1. Marktrückgänge führten zu Liquiditätsengpässen.**

Es war alles stabil, bis Freitag den 05.06.2026.

Ein schlechter Freitag macht ein gutes Jahr nicht zunichte. Aber er erinnert uns daran, wie schnell sich die Stimmung ändern kann.

Kein Fluchtimpuls also, sondern ein Liquiditätsereignis mit der Folge steigender Renditen, eines festeren US-Dollars und der Auflösung eines überfüllten Handels mit einem hohen Anteil aktiver institutioneller Anleger zum Verhältnis zu ihrer Liquidität. Wer Verluste decken oder Nachschuss leisten muss, verkauft, was sich verkaufen lässt.

Die Zahlen zeigten, sichere Häfen, die keine waren, an diesem Freitag fielen Gold, Silber und Bitcoin gemeinsam. Probleme entstehen meist im Verborgenen, nicht auf den ersten Blick.

**Fazit: Die Risse beginnen sich zu zeigen – Die Dynamik lässt nach**

## **2. Ist der US Markt zu groß?**

**Steht der konzentrierteste S&P 500 aller Zeiten vor Herausforderungen?**

Die USA stellen Ende 2025 59 der 100 weltweit größten börsennotierten Unternehmen nach Marktkapitalisierung, allen voran Technologie- und Plattformunternehmen.

Das Risiko liegt in der Konzentration. Wenn diese Unternehmen weiterhin gute Ergebnisse liefern, erscheint die US-Dominanz gerechtfertigt. Werden die Erwartungen enttäuscht, breitet sich die Enttäuschung schnell in den Portfolios aus.

Die Flut von Emissionen (IPO SpaceX; Anthropic; OpenAI; Kapitalerhöhung Google und wahrscheinlich Meta) und höheren Renditen ist auch ein bärishes Signal.

**Fazit: Bereiten sich die globalen Finanzmärkte auf extreme Volatilität bevor, in der politische, geopolitische und makroökonomische Kräfte aufeinandertreffen?**

## **3. Gegenwind steigendes Angebot an Aktien und Anleihen**

Anleger sollten die Angebotsdynamik nicht völlig außer Acht lassen. Zwar kommt es relativ selten vor, doch eine Verknappung oder ein signifikanter Anstieg des Angebots führt oft zu akutem Druck auf die Märkte, vergleichbar mit Nachfrageverschiebungen. Da sich viele auf die Nachfrageseite konzentrieren, werden sie von abrupten Angebotsänderungen oft völlig überrascht.

Der Aktienmarkt steht heute vor einer der größten Angebotsverschiebungen seit Langem. Aktienrückkäufe, angeführt von renditestarken Technologiekonzernen, verlangsamten sich, während die Neuemissionen durch Börsengänge und Kapitalerhöhungen etablierter Unternehmen wie Google sprunghaft ansteigen.

Und das beschränkt sich nicht nur auf die Aktienmärkte, auch die Anleihen von Unternehmen sind davon betroffen.

Obwohl die Verschiebung des Aktien- und Anleiheangebots erst am Anfang steht, deuten erste Anzeichen darauf hin, dass der Großteil der zusätzlichen Finanzierung aus Umschichtungen stammt.

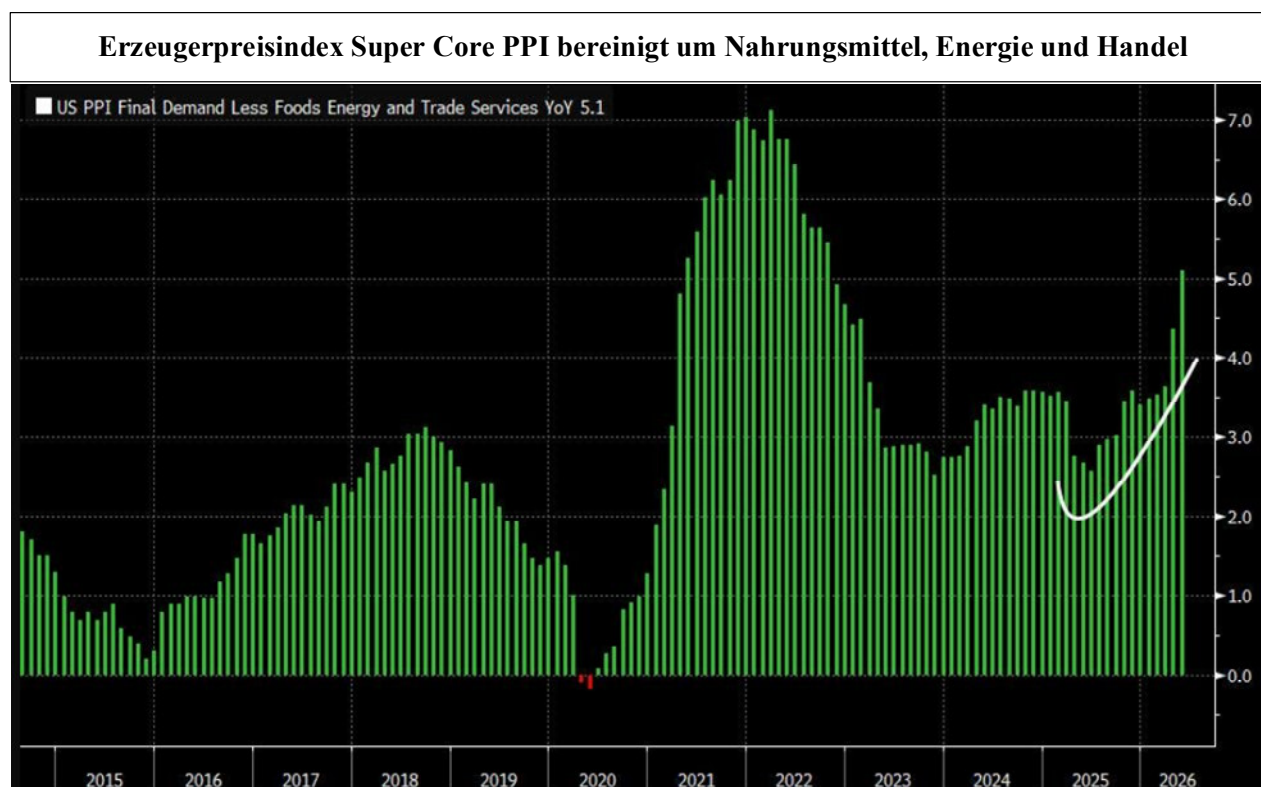
Da der Angebotsanstieg nahezu sicher ist, könnten die Finanzmärkte, sollte sich diese Dynamik fortsetzen, in einem schwierigen zweiten Halbjahr 2026 mit der Verarbeitung dieses Angebots konfrontiert sein.

**Fazit:** Die Belastung macht sich bei allen Finanzanlagen bemerkbar, insbesondere bei den risikoreichsten Aktien oderspekulativeren, stimmungsabhängigen Anlagen wie Gold, wobei die Vermögenswerte (siehe ETF All Weather ETF) insgesamt seit dem Höchststand der Aktien am 2. Juni ziemlich stark zurückgegangen sind.



#### 4. SuperCore PPI - Elf brennende Kerzen

Ich bin erschrocken, als ich das nachfolgende Diagramm gesehen habe:



Der Super-Core PPI (Erzeugerpreisindex) ist ein Inflationsmaß, das die Großhandelspreise für Waren und Dienstleistungen misst, wobei Nahrungsmittel, Energie und Handel (Margins) ausgeschlossen werden.

Dieser Wert ist ein entscheidender Frühindikator, da er versteckten Preisdruck in der Wirtschaft aufdeckt, bevor dieser die Verbraucher erreicht.

Elf, dies ist kein einmaliges Ergebnis; es stellt einen Kuchen mit bereits elf brennenden Kerzen dar.

Die dazugehörige Schlagzeile war noch beunruhigender. Der Erzeugerpreisindex (PPI) schnellte im Mai auf 6,5 % hoch und übertraf damit die von Analysten erwarteten 6,4 %.

Fazit: Was wird die US Notenbank tun?

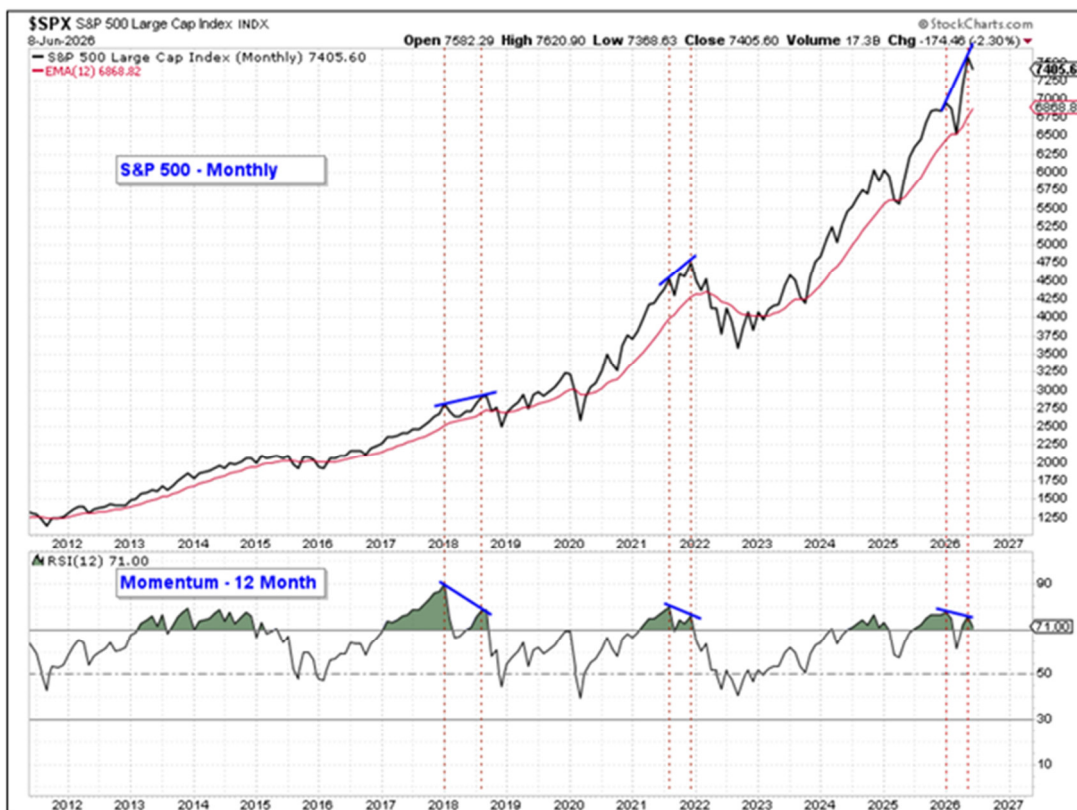
#### 4. Meine Einschätzung zum US Markt (S&P 500)

Ich bin nicht mehr bullisch.

Es sind verschiedenste Themen, unter anderem, warum ich mir zunehmend Sorgen über einen deutlichen Kursrückgang am Aktienmarkt mache, obwohl ich einen Bärenmarkt auch nicht mehr ausschließe.

Die extreme Kluft zwischen KI-getriebenen Aktien der „neuen Ära“ und dem restlichen Markt, die möglichen Auswirkungen der Geldpolitik der US Notenbank infolge von Ölpreisen und Inflation, die Gründe für die starke Konzentration der Gewinne und der Marktführerschaft im Technologiesektor und worauf Anleger achten sollten wenn sich die Wirtschaftslage möglicherweise von Inflationsängsten hin zu Wachstumsängsten verlagert.

Fazit: Eine weitere langfristige negative Momentum-Divergenz ist deutlich erkennbar!



## 5. Der Börsengang von SpaceX

Das Unternehmen startete am Freitag den 12.06.2026 mit einem Kurs von 135 US-Dollar pro Aktie in den Handel.

Nachfolgend der Kursverlauf an diesem Freitag (Chart 1 Min.):



Zu diesem Preis nahm es 75 Milliarden US-Dollar ein und erreichte eine Marktkapitalisierung von 1,77 Billionen US-Dollar. Nach einem Tagesplus von 19,2 % beträgt die Marktkapitalisierung nun 2,1 Billionen US-Dollar. Damit ist es das sechstgrößte amerikanische Unternehmen nach Marktkapitalisierung.

Der Börsengang des Weltraumunternehmens von Elon Musk SpaceX sprengt alle bisherigen Rekorde. Der Markt bewertet hier längst keine klassische Firma mehr, sondern eine Vision mit Raketenantrieb.

Ein Börsengang, bei dem die Vernunft aus der Umlaufbahn fliegt?

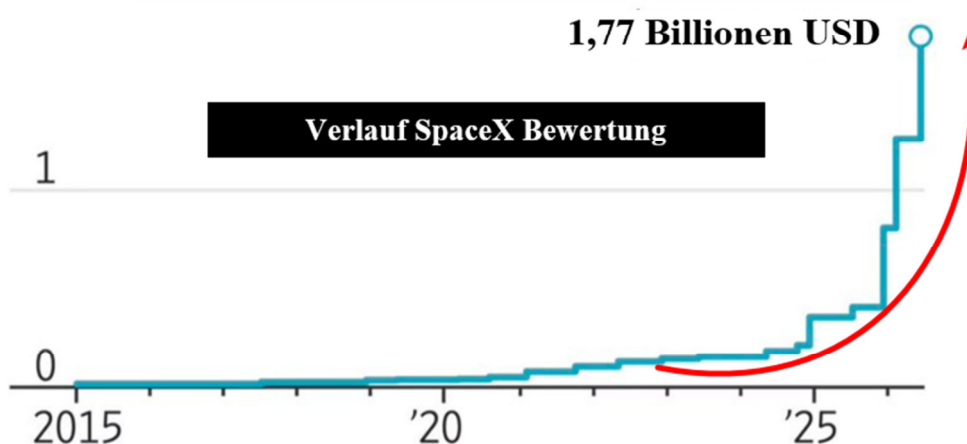
Der SpaceX-Börsengang am 12. Juni ist nicht nur der potenziell größte IPO der Geschichte, er ist auch ein Lehrstück darüber, wie Hype Vernunft verdrängt.

Wer jetzt einsteigt, kauft nicht einfach eine Aktie.

Er kauft eine Wette auf Elon Musks gesamtes Ökosystem – das Gute wie das Schlechte.

Rechtfertigt das Geschäftsmodell diese Bewertung – oder handelt es sich um eine Spekulationsblase im Raumanzug?

\$ 2 Billionen USD



**Lohnt sich eine Investition in SpaceX?**

**Werden die Finanzmärkte diese Transaktion überhaupt verdauen können?**

**Dazu passt, OpenAI beantragt ebenfalls den Börsengang, damit strebt ein weiterer KI-Anbieter an die Börse und stellt die Investitionsbereitschaft der Anleger auf die Probe.**

**Ich gebe zu, dass ich den Börsengang von SpaceX nicht genau einschätzen kann. Ich denke, dass es anderen Anlegern genauso geht.**

**Fazit: Je mehr ich nach Informationen suche, desto deutlicher wird mir, dass es niemand weiß.**